

## Protokoll der Sitzung des AK Soziale Dienstleistungen (AK SDL) im Rahmen der 20. DeGEval-Jahrestagung

- Ort:** Johannes Gutenberg-Universität in Mainz
- Zeit:** 22.09.2016, 08:30 bis 10:00 Uhr
- Teilnehmende:** Dr. Heidemarie Arnhold (Arbeitskreis Neue Erziehung e. V., Berlin), Frank Buchheit (LKA / IM BW<sup>1</sup>, Stuttgart), Edith Halves (HAW, Hamburg), Dr. Marianne Lück-Filsinger (HTW, Saarbrücken), Dr. Dominique Moisl (HAW Landshut), Marcus Neureiter (Ramboll, Hamburg), Stefanie Reiter (DJI, Halle), Luzia Rosenstengel-Kromke (Orbit, Jena), Dr. Rainer Strobl (proVal, Hannover)
- Protokoll:** Frank Buchheit

### Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Vorstellung, Tagesordnung, Protokoll der AK-Sitzung 2016
2. Bericht des AK-Sprecherteams
  - a) Zusammenarbeit mit Vorstand und anderen Arbeitskreisen
  - b) Tätigkeitsbericht an den Vorstand
  - c) Kurzbericht des AK für die ZfEv-Ausgabe 2/2017
  - d) Mitgliederpflege und Öffentlichkeitsarbeit
  - e) Vorbereitung der 20. Jahrestagung in Mainz
3. Veranstaltungen und Ausblick
  - a) AK-Session zu Rollenerwartungen an Evaluierende
  - b) Session in Kooperation mit dem AK Methoden
  - c) Ausblick: Evaluation von Präventions- und Deradikalisierungsmaßnahmen; angemessene Vergütung für Evaluierende
4. Verschiedenes

### 1. Begrüßung und Vorstellung, Tagesordnung, Protokoll der AK-Sitzung 2016

Frank Buchheit begrüßt im Namen des AK-Sprecherteams die Anwesenden. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wird die Tagesordnung zur Sitzung vorgestellt und angenommen. Das auf der AK-Homepage eingestellte Protokoll der Sitzung bei der DeGEval-Jahrestagung 2016 in Salzburg wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme oder Anmerkung verabschiedet.

## 2. Bericht des AK-Sprecherteams

### a) Vorstandsarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Arbeitskreisen

Rainer Strobl berichtet über das Treffen der AK-Sprecher\_innen mit dem Vorstand am 09./10.03.2017 in Berlin:

- In der Zuständigkeit der AK's wurden auf der Website eingestellte Beiträge im Hinblick auf Urheberrechtsverstöße durchgesehen, nachdem in der Vergangenheit Verstöße vorkamen.
- In die Leitlinien der AK-Arbeit in der DeGEval sollen Querschnitt-AK's und die Möglichkeit, drei Sprecher\_innen pro AK zu bestimmen, aufgenommen werden.
- Die neu geregelte Gestaltung der Jahrestagungen fand die Zustimmung der Anwesenden.
- Der Vorstand plant ein „Welcome-Package“ für neue AK-Sprecher\_innen.
- Pro AK können pro Jahr bis zu 500,- EUR (z. B. für die Frühjahrstagung) abgerufen werden, in begründeten Fällen sogar etwas mehr.
- Es wurde festgelegt, dass nur DeGEval-Mitglieder zu AK-Sprecher\_innen gewählt werden können.
- Die AK's wirtschaften im Rahmen der DeGEval: Einnahmen müssen über die Geschäftsstelle abgerechnet werden, wodurch diese ggf. Umsatzsteuerpflichtig werden. Dies gilt auch für Frühjahrstagungen, bei denen klar bestimmt werden sollte, welcher Partner Veranstalter ist.
- Bei der Organisation von z. B. Frühjahrstagungen kann auf das ConfTool zurückgegriffen werden.
- Die E-Mail-Software „Supermailer“ kann durch die AK's (Bezug über den Vorstand) eingesetzt werden.

Rainer Strobl berichtet über eine von ihm angestoßene Diskussion über die Grenze zur „unanständig niedrigen Vergütung“ von Evaluierenden beim Treffen mit dem Vorstand. Die Teilnehmer\_innen der AK-Sitzung nehmen die Diskussion auf:

- Statt Untergrenzen der Bezahlung von Evaluierenden zu definieren (die sich dann zu Obergrenzen wandeln könnten), könnte die Beachtung der Standards für Evaluation weiterhelfen.
- Es wurde von universitären Anbietern berichtet, die z. T. „Dumping-Angebote“ vorlegten, da entstehende Kosten (Personal, Overhead, etc.) z. T. nicht berechnet würden.
- Preisabsprachen böten allerdings keine Lösung, da sie rechtliche Probleme aufwürfen.
- Es wurde vorgeschlagen, Auftraggebern Unterstützung bzw. Hilfestellungen (z. B. bei der Erstellung von Ausschreibungen bzw. bei der Bewertung von Angeboten) anzubieten.
- Eine Diskussion über realistische Erwartungen an Ergebnisse von Evaluationen in Abhängigkeit von den eingesetzten Mitteln wurde angeregt.
- Langfristig sollte erwogen werden, eine DIN-Norm zu schaffen (es existiere auch eine für Brainstorming).

Die Teilnehmenden begrüßten die fortgesetzte Thematisierung, beispielsweise anlässlich einer Frühjahrstagung oder eines Treffens mit dem Vorstand.

### b) Tätigkeitsbericht an den Vorstand

Rainer Strobl berichtet über den Tätigkeitsbericht an den Vorstand (vgl. hierzu auch das Protokoll zur AK-Sitzung zur 19. DeGEval-Jahrestagung).

### **c) Kurzbericht des AK für die ZfEv-Ausgabe 2/2017**

Die Sprecher\_innen des AK SDL verfassten eine Darstellung des Handlungsfelds und der Tätigkeiten des AK, die in der Jubiläumsausgabe der Zeitschrift für Evaluation ([ZfEv 2/2017](#), S.293 ff.) unter dem Titel „Evaluation sozialer Dienstleistungen. Kurzbericht aus dem AK Soziale Dienstleistungen über die Entwicklung in diesem Feld sowie der Rolle der DeGEval“ veröffentlicht wurde.

### **d) Mitgliederpflege und Öffentlichkeitsarbeit**

Derzeit befinden sich rund 265 Personen auf der Interessiertenliste des AK SDL, die über die regelmäßig erscheinenden Rundschreiben erreicht werden. Auf das Poster des AK SDL zur Jahrestagung 2017 wird verwiesen.

### **e) Vorbereitung der 20. Jahrestagung in Mainz**

Der AK war an der Vorbereitung und Ausgestaltung der Jahrestagung beteiligt (vgl. TOP 3).

## **3. Veranstaltungen und Ausblick**

### **a) AK-Session zu Rollenerwartungen an Evaluierende**

Der AK SDL bietet bei der Jahrestagung 2017 eine Session zu Rollenerwartungen an Evaluierende an, bei der die DJI-Mitarbeiterinnen Ulrike Berg-Lupper, Franziska Heinze, Stephanie Riedle, Katharina Wach und Stefanie Reiter aus ihrer projektübergreifenden Metaanalyse berichten („Zwischen den Stühlen? Rollenverständnisse und –aushandlungen von Evaluierenden an drei Beispielen“ sowie „Wir wären weiter, wenn auch Wissenschaft da eine andere Haltung hätte und nicht einfach nur als der Empfänger von Fördermitteln agieren würde‘: Potenziale der Rekonstruktion von Erwartungen an Evaluierende“). Die Beschreibung ist dem [ConfTool](#) zu entnehmen, die Handouts werden auf der [AK-Website](#) eingestellt.

### **b) Session in Kooperation mit dem AK Methoden**

Der AK SDL nimmt mit Rainer Strobl an der Session des AK-Methoden „Zwischen Schema F und Innovation: Eine politikfeldübergreifende Diskussion zu methodischen Standards“ teil (zur Beschreibung: vgl. die Eintragung im [ConfTool](#)). Zu Besonderheiten der Evaluation im Feld der SDL werden die Teilnehmenden der AK-Sitzung zu einem Brainstorming über in diesem Feld typische und innovative Evaluationsmethoden und Ansätze gebeten. Genannt werden dabei u. a.:

- Die Rolle der Selbstevaluation und qualitativer Methoden im Bereich der Evaluation von SDL.
- Die spezifische Mischung von qualitativen und quantitativen Methoden im Handlungsfeld.
- Die seltene Ausschöpfung der Potentiale der o. g. Ansätze und Methoden.
- Vor- und Nachteile von Gruppendiskussionen vs. Fokusgruppen.
- Die große Heterogenität der Zielgruppen im Feld der SDL und die voraussetzungsvollen Zugänge bei der Arbeit mit einigen dieser Zielgruppen, wie Kindern (z. B. ero-epische Gespräche nach Girtler).
- Die spezifische „Sperrigkeit“ der Zielgruppe (Zugang, Verständnis, Befragbarkeit, Sprache, etc.).
- Einerseits geforderte, andererseits aber ungenügend finanzierte Wirkungsevaluationen.
- Ethische Probleme bei Vergleichsgruppendesigns und Anonymisierung sowie Ansätze zur Lösung.
- Psychometrische Verfahren in der Evaluation (-> Ko-Produktion der Leistungen).

### **c) Ausblick: Evaluation von Präventions- und Deradikalisierungsmaßnahmen; angemessene Vergütung für Evaluierende**

Derzeit befindet sich die Frühjahrstagung 2018 des AK SDL zur Evaluation von deradikalisierenden Maßnahmen in der Planung. Mögliche Termine im April/Mai 2018 werden vorgestellt – die Teilnehmenden plädieren für einen Termin an einem Donnerstag/Freitag. Der Termin wird über den AK-Verteiler und auf der AK-Homepage angekündigt.

Weitere Vorschläge für Frühjahrstagungen oder zukünftige AK-Sessions werden genannt: „Zwischen SDL und ‚Gesundheit‘: Schnittfelder in der Evaluation“, „Werten und Bewerten bei der Evaluation von SDL“ sowie ein thematischer Schwerpunkt auf „Integration und Flucht“.

## **4. Verschiedenes**

Marianne Lück-Filsinger lädt die Teilnehmer\_innen der AK-Sitzung an den Waxmann-Stand ein, an dem das [Buch](#) „Streifzüge durch die angewandte Sozialwissenschaft. Evaluation – Soziale Arbeit – Migration – Sozialpolitik“ vorgestellt wird.

Stuttgart, 03.11.2017

Frank Buchheit

---

<sup>1</sup> Frank Buchheit wechselt zum 01.10.2017 zum Innenministerium BW, [KPEBW](#).